



TECHNISCHES MERKBLATT

30107 WDVSMART K+A LEICHTMÖRTEL

EINSATZBEREICH

WDVSmart K+A LeichtMörtel ist ein mineralischer, Klebe- und Armierungsmörtel mit Leichtzuschlägen für das SÜDWEST WDVSmart Wärmedämmverbundsystem. Durch die Leichtzuschläge können höhere Schichtdicken erreicht werden. Das Produkt eignet sich ebenso zur Sanierung von schadhafte Fassadenflächen. Innen und außen einsetzbar.

EIGENSCHAFTEN

- sehr gute Verarbeitungeigenschaften
- höchstmögliche Schichtdicken
- sehr hohe Klebekraft
- leichte Verarbeitung
- äußerst wirtschaftlich
- gute Haftung am Untergrund
- hoch wasserdampfdurchlässig

FARBTON: naturweiß

GEBINDE: 16 kg

VERBRAUCH:

Variante	Verbrauch
Pro mm Schichtdicke	ca. 0,9 kg/m ²
Armierung	6,0 – 17,0 kg/m ²
Kleben von EPS-Platten	3,75 – 5,00 kg/m ²
Kleben von Mineralwolle	4,25 – 5,50 kg/m ²

Konsistenz, Verarbeitung und Untergrund haben direkten Einfluss auf den Verbrauch. Alle angegebenen Verbrauchswerte dienen nur der Orientierung. Genaue Verbrauchswerte können am Objekt über eine Testfläche ermittelt werden.

TECHNISCHE DATEN:

Mörtelrohichte	EN 1015-11	0,9 g/cm ³
----------------	------------	-----------------------

Mörtelklasse	EN 998-1	CS III
Mörtelklasse	DIN 18550-1/2	P III
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0
Minimale Schichtdicke		5 mm
Maximale Schichtdicke		15 mm

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen.

Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen. Der Untergrund muss frei von

trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen sein. Quellbare (z.B. Kleisterreste) und instabile Untergründe sind ungeeignet. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Diesbezüglich sind die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie die BFS-Merkblätter zu beachten. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung. Technische Unterlagen von genannten Grundierungen und Zwischenanstrichen beachten. Die Bearbeitungsweise, Werkzeuge, Materialzubereitung haben direkten Einfluss auf das Ergebnis

UNTERGRUND

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

NORMAL SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Reinigen (je nach Einsatzgebiet) und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln. Bei Bedarf WDVSMART K+A LeichtMörtel als Haftvermittler einsetzen (ähnlich Kratzspachtelung).

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund, SÜDWEST HydroGrund oder SÜDWEST ThixGrund (je nach Einsatzgebiet) und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

SCHIMMELBEFALLENE FLÄCHEN:

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

ALGENBEFALLENE FLÄCHEN:

Vorbehandeln mit SÜDWEST Schimmelfresser oder SÜDWEST Fungan, entsprechende technische Unterlagen beachten.

FLÄCHEN MIT NIKOTIN-, WASSER-, RUß- ODER FETTFLECKEN:

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwischen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit SÜDWEST Isolierfarbe L (je nach Einsatzgebiet) aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

TRAGFÄHIGE ALTBESCHICHTUNGEN:

Beschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Ggf. ist eine Reinigung des Untergrundes vorzunehmen.

FLÄCHEN MIT LIGNIN ODER ANDEREN HOLZINHALTSSTOFFEN:

Isolierenden Grundanstrich mit SÜDWEST Isolierfarbe L (je nach Einsatzgebiet) aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

VERARBEITUNG

MATERIALZUBEREITUNG:

Je nach Verarbeitungsart und gewünschter Konsistenz ist jeder Sack (25 kg) mit ca. 5 - 6 l sauberem Wasser mit langsam laufendem Rührwerk zu einer klumpenfreien Masse anzurühren. Mind. 2 Minuten mischen, Reifezeit mind. 3 Min., nach der Reifezeit ist Nachmischen von ca. ½ Min. notwendig. Die Konsistenz kann unter Zugabe von Wasser eingestellt werden. Angetrocknetes, bzw. anziehendes Material nicht wieder mit Wasser oder neuem Material gangbar machen.

DÄMM-PLATTEN KLEBEN:

Mit einer rostfreien Traufel im Punkt-Wulst-Verfahren auf der Platten Rückseite, mit drei zusätzlichen Klebebatzen in der Mitte der Platte. Mindestkontaktfläche 40 %, bei Auftrag am Wandbildner sind 60 % Kontaktfläche notwendig. Oder alternativ mit der Maschine direkt an der Wandfläche, Herstellerangaben beachten.

ARMIERUNG:

Mit einer rostfreien Stahltraufel auf die Dämmplatten auftragen, alternativ auch maschinell. Glasfasergewebe im oberen Drittel einbetten und überspachteln, mindestens 10 cm überlappen. Das Glasfasergewebe muss vollständig überdeckt sein. An Gebäudeöffnungen ist an den Ecken eine Diagonalarmierung vorzunehmen. **Empfohlene Armierungsschichtdicken:** 5 – 15 mm. Je nach Anwendung sind hier Abweichungen möglich (Diagonalarmierung, Überlappungen, ...).

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: + 5°C Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: + 30°C Maximale rel. Raumluftfeuchte 65%

VERARBEITUNGSZEIT:

Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

SPRITZWERTE:

Bitte Hinweise der Gerätehersteller beachten.

ANWENDUNGS-HINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

Ausgehärtet nach ca. 1 Tag/mm Schichtdicke, bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit. Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen, ...) sind während der Trocknung geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

ZULASSUNGEN

Z-33.41-955	WDVSmart EPS geklebt
Z-33.43-956	WDVSmart geklebt + gedübelt
Neu	WDVSmart Lamelle geklebt

LAGERUNG

Fest verschlossen. Trocken und frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

ZUSAMMENSETZUNG

Weißzement, Kalkhydrat, Polymerpulver, mineralische Füllstoffe, organische Füllstoffe, mineralische Leichtzuschläge, Verdicker, Hydrophobierungsmittel.

ALLGEMEINE SICHERHEITSRATSCHLÄGE

Da es sich um ein mineralisches Produkt handelt, während der Verarbeitung auf erhöhte Alkalität (reizend) achten. Entsprechende Schutzmaßnahmen treffen. Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben, Lacken und Putzen ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verarbeitung Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/SEPTEMBER/PR